

## Das einzige richtige Bild unseres Heilandes

### Jesus Christus,

abgenommen von einem Schnitt in Smaragd, der während der Regierung des Kaisers Tiberius angefertigt wurde, hat so allgemein günstige Aufnahme gefunden, dass wir alle theologischen Handlungen nochmals besonders auf die leichte Verkäuflichkeit dieses Bildes aufmerksam machen möchten.

Das Bild ist 14 cm breit und 19 $\frac{1}{2}$  cm hoch und in folgenden 3 Ausgaben zu haben:

Lichtdruck auf grauem Karton, umrahmte Papiergrösse: 24×32 cm. Preis 50  $\text{S}$  ord., 35  $\text{S}$  bar und 7/6.

Photogravüre auf Kupferdruckpapier, Papiergrösse: 24×34 cm. Preis 1  $\text{M}$  ord., 70  $\text{S}$  bar und 7/6.

Photogravüre auf chinesischem Papier, Papiergrösse: 32×40 cm. Preis 1  $\text{M}$  80  $\text{S}$  ord., 1  $\text{M}$  10  $\text{S}$  bar und 7/6.

Die vorstehenden Bezugsbedingungen sind so ausserordentlich günstig, dass der Vertrieb dieses Bildes auch für die kleinste Handlung eine fortgesetzte Einnahme bildet.

Wir bitten um recht baldige Aufgabe des Bedarfes auf beigefügtem Bestellzettel.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 6. September 1902.

**Friedrich Pfeilstücker**  
Kommanditgesellschaft.

**Georg Reimer**  
Verlag



**Berlin W. 35.**  
Lützowstrasse 107—8.

## Virchow-Bibliographie 1843—1901.

Bearbeitet von

W. Becher, Arzt (Berlin) Prof. Dr. J. Pagel, Privatdocent für Geschichte der Medicin (Berlin), Dr. J. Schwalbe, Herausgeber der Deutschen med. Wochenschrift (Berlin), Dr. C. Strauch, Assistent am Königl. Institut für Staatsarzneikunde (Berlin), Dr. Th. Weyl, Privatdocent für Hygiene an der Technischen Hochschule (Charlottenburg).

Herausgegeben von J. Schwalbe.

Mit ausführlichem Register von Dr. M. Lewitt.

Oktav. Preis  $\text{M}$  3.— ord.,  $\text{M}$  2.25 netto.

## Virchow-Bildniss.

Eine in drei Farben gedruckte Künstler-Lithographie.

Das Original ist im September 1901 von L. Hartig nach dem Leben gezeichnet und zum Ausdruck der Anerkennung von Rudolf Virchow eigenhändig signiert.

Format: Bild 24×28 cm, Papier 50×60 cm.

Preis: auf Japanpapier  $\text{M}$  5.— ord.,  $\text{M}$  3.50 netto,  
auf Kupferdruck  $\text{M}$  3.— ord.,  $\text{M}$  2.— netto.

Berlin, 5. September 1902.

## Künftig erscheinende Bücher.

Demnächst erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

### Katechismus des Sanitätswesens von Rudolf Fried.

3. vollständig umgearbeitete Auflage.  
1  $\text{M}$  ord., 75  $\text{S}$  netto, 65  $\text{S}$  bar.

Vorliegender Katechismus ist in erster Linie für die Feuerwehren bestimmt, derselbe kann aber auch Sanitätskolonnen, Samariter- und Rettungsgesellschaften, roten Kreuz-Vereinen etc. zur Anschaffung empfohlen werden, zumal die neue Auflage von einem Arzte der Münchener Sanitäts-Hauptkolonne durchgesehen wurde.

Vor kurzem erschien und empfehle ich erneuter Verwendung:

### Handbuch für Berufsfeuerwehren, Offiziere und Offiziersaspiranten

von Georg Elsner,  
1. Brandmeister in Berlin,  
Oberleutnant der Reserve.

Preis geb. 2  $\text{M}$  ord., 1  $\text{M}$  50  $\text{S}$  netto,  
1  $\text{M}$  35  $\text{S}$  bar.

Interessenten sind nicht nur die Berufsfeuerwehroffiziere selbst, sondern auch junge Leute, die sich diesem Stande zuwenden wollen, da alle Bedingungen enthalten sind, die den Eintritt in eine Berufsfeuerwehr ermöglichen.

Ich sehe Ihren Bestellungen auf dem beiliegenden Verlangzettel gern entgegen und zeichne mit aller Hochachtung

München, den 8. September 1902.

Ph. L. Jung,

Verlag für Feuerwehrliteratur.

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

### Aufgaben und Fragen für

### Naturbeobachtung des Schülers in der Heimat

von

Ernst Pilz,  
Realschullehrer in Jena.

Mit einer lithographierten Tafel.

Fünfte Auflage,

nach den Regeln der neuen Rechtschreibung verändert.

VII und 88 Seiten. Preis 70  $\text{S}$  ord.,  
52  $\text{S}$  netto.

Diese Aufgabensammlung hat sich das Interesse, das sie bei ihrer ersten Veröffentlichung gefunden hat, erhalten. Als Ergänzungsbüchlein zu einmal eingeführten, das Gesamtgebiet der elementaren Beobachtungen aber nicht umfassenden Schulschriften wird es auch fernerhin nützen.

Wir bitten zu verlangen.

Hermann Böhlhaus Nachfolger  
in Weimar.